



Im **Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)** ab sofort in der Abteilung „Immissions- und Strahlenschutz, Klimawandel“ im Dezernat I1 „Fachzentrum Klimawandel und Anpassung“ die Position



Für eine lebenswerte Zukunft

**einer technischen Sachbearbeiterin /  
eines technischen Sachbearbeiters(m/w/d)**

befristet für die Dauer von vier Jahren gemäß § 14 Abs. 1 Ziff. 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) zu besetzen.

Das HLNUG ist eine technisch-wissenschaftliche Umweltbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV). Fachleute verschiedener Disziplinen untersuchen und überwachen die wesentlichen Umweltmedien Wasser, Boden und Luft sowie die naturschutzrelevanten Lebensräume und Arten in Hessen. Es werden Daten und Informationen zum Zustand und zur Veränderung der Umweltmedien erfasst und gesammelt, aufbereitet, bewertet und öffentlich zugänglich gemacht. Aus den Daten werden Konzepte, Handlungsempfehlungen und Gutachten erstellt.

Seit über zehn Jahren stehen die vielfältigen gegenwärtigen und zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels in Hessen im Fokus der Arbeiten des Fachzentrums. In zahlreichen Projekten werden Klimaänderungen und deren Folgen in Hessen untersucht sowie mögliche Anpassungsmaßnahmen entwickelt. Um drohende Beeinträchtigungen und Schäden zu begrenzen und gegebenenfalls positive Entwicklungen aufzuzeigen, müssen Anpassungsstrategien und -maßnahmen frühzeitig entwickelt werden. Dies geschieht insbesondere in Zusammenarbeit mit Kommunen und weiteren hessischen Multiplikatoren. Wissensvermittlung und Bildung für unterschiedlichste Zielgruppen sind zentraler Bestandteil der Aufgaben. Zudem begleitet das Fachzentrum die Umsetzung ausgewählter Anpassungsmaßnahmen des „Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025“. Der Bereich Nachhaltigkeit ist ebenfalls fachlich im Fachzentrum angesiedelt.

Das Projekt beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Thema „Fließpfadkarten“. Fließpfadkarten stellen einen Teil der im Projekt KLIMPRAX Starkregen entwickelten weiteren Maßnahmen zur Unterstützung hessischer Kommunen bei der Anpassung an den Klimawandel dar. Dadurch soll den Kommunen ermöglicht werden, sich besser vor Schäden durch Starkregen zu schützen

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- die Erstellung kommunaler Fließpfadkarten
- die Beratung von Kommunen zum Umgang mit Fließpfadkarten

**Vorausgesetzt werden:**

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/ Dipl.Ing./ FH) der Hydrologie, Wasserwirtschaft, Bauingenieurwesen, Geoinformatik oder Geographie (bei den drei letztgenannten mit Vertiefung im Bereich Ingenieurhydrologie) bzw. ein vergleichbares Studium mit entsprechender Vertiefung oder ein Studium (Bachelor/ Dipl.Ing./ FH) und langjährige Berufserfahrung im Bereich Ingenieurhydrologie.
- umfassende Kenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen (GIS)
- praktische Erfahrung bei der Durchführung topographischer Geländeanalysen mit GIS
- Fachkenntnisse zu Hydrologie und Wasserwirtschaft
- Kenntnisse zu hydrologischen numerischen Modellen (z.B. DHI MIKE URBAN o.ä.)
- sehr gute Fähigkeiten Vorträge zu halten und komplexe fachliche Zusammenhänge, auch gegenüber fachlichen Laien, zu vermitteln
- Führerschein Klasse B (alt 3)

### Von Vorteil sind:

- Kenntnisse zum Klimawandel und seinen Auswirkungen, besonders bei hydrologischen Extremereignissen (Starkregen)
- Kenntnisse der Naturräume und der Hydrographie von Hessen und zur Bewertung der Ergebnisse der topographischen Analyse
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, kompetentes, sicheres und verbindliches Auftreten, auch in der Öffentlichkeit
- sehr hohe Teamfähigkeit sowie eine eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einem aufgeschlossenen und innovativen Team, ein „LandesTicket Hessen“ mit dem Sie den ÖPNV in ganz Hessen kostenfrei nutzen können und alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Eine sorgfältige Einarbeitung und Fortbildungsmöglichkeiten sind vorgesehen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit für Beschäftigte 40 Wochenstunden.

Die Vergütung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe **12** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H).

Eine Besetzung der Stelle in Teilzeit ist grundsätzlich möglich, jedoch muss sichergestellt sein, dass die Stelle in vollem Umfang besetzt wird.

Nach dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan des HLNUG besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Menschen mit Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen entsprechenden Nachweis bei.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Das HLNUG ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Fachliche Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Hemfler, Telefon: 0611 6939-747. Das Verfahren wird betreut durch Frau Doris Meyer, Telefon: 0611 6939-522.

Ihre aussagekräftige Bewerbung, mit einem aktuellen Arbeitszeugnis und einem Nachweis über den Abschluss Ihres Studiums, richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer I1 2020 01 hD bis zum 12.07.2020** an das **Personaldezernat (Z3) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden**. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an [bewerbung-z3@hlnug.hessen.de](mailto:bewerbung-z3@hlnug.hessen.de) richten.